



Schaulust

04/05/06/2023

- Sven Pistor + René Steinberg. „Das große Saisonfinale“.
Fußball-Entertainment/Endspiel der Champions League
- „Conni – Das Zirkus-Musical“. COCOMICO Theater. Familienmusical
- Konrad Beikircher. „Das Rheinische Universum“. Kabarett
- Christoph Maria Herbst + Moritz Netenjakob. „Das ernsthafte Bemühen um Albernheit“. Satire



SCHAULUST
LANGENFELD
Kultur ist woanders anders



Liebes Publikum,

die Bäume schlagen aus, Herr Lenz kommt vorbei (s. Seite 17) und auch wir, das Team vom Schauplatz, haben uns ein spezielles Frühjahrs-Hupferl für Sie ausgedacht.

Ab sofort gibt es neue Gutscheine im Vorverkauf und im Netz, welche bequem von Couch, Bett oder Zahnarztstuhl aus online gegen Tickets eingetauscht werden können. Wie es geht, lesen Sie auf Seite 5.

Ein wundervolles Frühjahr

wünscht

Ihr Schauplatz



BÜHNE

→ „Conni – Das Zirkus-Musical“. COCOMICO Theater. Familienmusical...	6
Best of Poetry Slam Langenfeld.....	7
→ Sven Pistor + René Steinberg. „Das große Saisonfinale“. Fußball-Entertainment/Endspiel der Champions League	8
Pop up Comedy. Lars Hohlfeld präsentiert: Christian Schulte-Loh, John Doyle + Serhat Doğan	9
Michael Feindler. „Ihr Standort wird berechnet“. Kabarett	10
Martin Zingsheim. „normal ist das nicht“. Kabarett	10
Christine Teichmann. „links rechts Menschenrecht“. Kabarett	11
Herbert Knebels Affentheater. „Fahr zur Hölle, Baby!“ Comedy.....	12
→ Konrad Beikircher. „Das Rheinische Universum“. Kabarett.....	13
Ohne Rolf. „Jenseitig“. Kabarett ohne Worte	14
→ Christoph Maria Herbst + Moritz Netenjakob. „Das ernsthafte Bemühen um Albernheit“. Satire	15
Christopher Köhler. „Sex, Drugs + Kartentricks“.	
Zauberei + Mentalkunst.....	16

TON

Die Glühwürmchen. „Veronica, Herr Lenz ist da!“. Konzert	17
Duo Palatino . „All Time Favourites“. it's teatime.....	18
An Erminig. Konzert mit bretonischer Musik. it's teatime.....	18
A Tribute to Louis Armstrong. Jazz im Foyer.....	19

BILD

Das Programm kino im Schaustall	20
---------------------------------------	----

TEXT

Vorsprung durch Vorschau	4
Gutscheine.....	5
Information. Billetts. Nummern. Spielstätten. Wegbeschreibung	23
Schauplan. Ausgesuchte Veranstaltungen	24



IMPRESSUM

Die **Schaust** ist eine Publikation der Schauplatz Langenfeld GmbH (Herausgeberin)
 Hauptstr. 129, 40764 Langenfeld, Tel: 02173 794-4600
 Elektropost: info@schauplatz.de, Internet: www.schauplatz.de
 facebook.com/SchauplatzLangenfeld – instagram.com/schauplatzlangenfeld
 Vertretungsberechtigter Geschäftsführer + V.i.S.d.P: Georg Huff (Anschrift siehe oben)
 Redaktion: Katja Früh, Andrea Kölzer, Georg Huff – Lektorat: Gaby Monjau – Titelfoto: Andrea Kölzer
 Bei allen nicht gesondert gekennzeichneten Fotos liegen die Nutzungsrechte bei den Agenturen,
 Künstlern oder der Schauplatz Langenfeld GmbH – Gestaltung: Harald Martin, Langenfeld – Druck:
 Backes Druck, Hans-Böckler-Str. 5, 40764 Langenfeld – Ansprechpartnerin Anzeigen: 02173 794-4607,
 frueh@schauplatz.de – Ansprechpartnerin Bestellung + Abbestellung: 02173 794-4606, koelzer@schauplatz.de

VORSPRUNG DURCH VORSCHAU

Viele Informationen geben die Kolleginnen gerne zu den Öffnungszeiten des Vorverkaufs im Schauplatz-Foyer und fernmündlich (02173 794-4608). Tickets sowie weitere Informationen gibt es natürlich auch unter www.schauplatz.de und [Facebook.com/SchauplatzLangenfeld](https://www.facebook.com/SchauplatzLangenfeld). Bunte Bilder: www.instagram.com/SchauplatzLangenfeld

RENÉ STEINBERG VORPREMIERE NEUES PROGRAMM

Kabarett

Samstag, 26. August, 20:00 Uhr, Schaustall, € 18,- (VVK)/20,- (AK)

MATTHIAS JUNG „ERZIEHUNGSSTATUS: KOMPLIZIERT!“

Vortrag über die Vor-Pubertät

Freitag, 1. September, 20:00 Uhr, Schaustall, € 18,- (VVK)/20,- (AK)

AUTOHARP SINGER ALEXANDER ZINDEL*

It's teatime / Konzert an der Zither

Sonntag, 3. September, 16:30 Uhr, Flügelsaal, € 12,- (VVK)/14,- (AK)

PAUL PANZER „APALKALYPSE - JEDE REISE GEHT EINMAL ZU ENDE“

Comedy

VORPREMIERE!

**Samstag, 16. September, 20:00 Uhr,
+ Sonntag, 17. September, 18:00 Uhr, Schauplatz, € 30,- (VVK)/33,- (AK)**

CHRISTIAN DE LA MOTTE

Magische Unterhaltung

Freitag, 22. September, 20:00 Uhr, Schaustall, € 18,- (VVK)/20,- (AK)

ABDELKARIM „WIR BERUHIGEN UNS“

Comedy

Freitag, 29. September, 20:00 Uhr, Schauplatz, € 28,- (VVK)/31,- (AK)

SONDERVERANSTALTUNGEN:

SEELICHTSPIELE IM FREIZEITPARK

August

Weitere Informationen: www.schauplatz.de, www.facebook.com/SchauplatzLangenfeld,
www.instagram.com/SchauplatzLangenfeld

NEANDERLAND BIENNALE

19. August - 9. September

Weitere Informationen: www.neanderland-biennale.de

STADTGEBURTSTAG LANGENFELD

30. September - 3. Oktober

Weitere Informationen: www.langenfeld.de

* **Nachholtermin! Bereits erworbene Tickets behalten ihre Gültigkeit**

(Preise im Vorverkauf zuzüglich Gebühren. € 3,- erm. für Schüler, Studenten bis 30 Jahre, Bufdis und Sozialpassinhaber gegen Vorlage eines entsprechenden und gültigen Ausweises, soweit nicht anders angegeben.)

GESCHENKIDEE

Was schenkt man Menschen, die alles haben?

Antwort: Erlebnisse!

Mit einem **Gutschein**, kann der oder die Beschenkte sich die schönsten Veranstaltungen aus unserem Kalender einfach selbst aussuchen.

Im Vorverkauf:

Die Garanten für gute Abende gibt es im Vorverkauf im Schauspiel-Foyer dienstags und donnerstags von 15:00 bis 18:30 Uhr sowie samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr mit Wunschbetrag.

Online:

Unter www.schauplatz.de gibt es die Gutscheine für € 10,- /20,- /25,- und 50,- und diese sind online mit einem Gutscheincode einlösbar.

Viel Spaß bei uns!

GUT - BESSER - GUTSCHEIN!



Bitte Folgen, für tagesfrische Infos, Gewinnspiele
und Blicke hinter die Kulissen:
www.facebook.com/SchauplatzLangenfeld
www.instagram.com/SchauplatzLangenfeld

COCOMICO THEATER „CONNI - DAS ZIRKUS-MUSICAL“



Conni, das kleine Mädchen, das alles kann und sich in so manch Abenteuer verstricken lässt, begeistert nun schon 30 Jahre lang die kleinen Herzen seiner treuen Fans. Zusammen mit ihrer Freundin Julia steht Conni eine große Zirkus-Aufführung in deren KiTa bevor, und als Krönung dieser großen Aufregung darf dort vorher auch noch gemeinsam übernachtet werden. Aber natürlich: Erstmal geht alles schief. Kann das große Event noch gerettet werden, müssen Connis Eltern bei der Aufführung mit einspringen? Warum spielt Connis Kater Mau dabei eine wichtige Rolle?

Fragen über Fragen, die es bei der großen Zirkus-Show im Schauplatz zu beantworten gilt.

Das COCOMICO Theater beehrt Langenfeld erneut, und alle freuen sich. Ein Familienspaß für Jung und Alt. Und frei nach dem Motto „Was Conni kann, das könnt ihr auch!“ werden die Musicalbesucher zum Teil der Inszenierung und helfen Conni dabei, die KiTa-Aufführung zu retten. Tolle Schauspieler, tolle Songs und tolle Zuschauer machen diesen Nachmittag zu einem einzigartigen Mitmachabenteuer! an

MANEGE FREI...

BEST OF POETRY SLAM LANGENFELD MODERATION: JAN SCHMIDT

UNTER ANDEREN MIT DABEI:
SANDRA DAVINA, JAN PHILIPP ZYMNY,
NOAH KLAUS + JOSEFINE BERKHOLZ

Am 19. Mai wird es wieder „Ring frei“ für viele unterschiedliche Texte und Performances heißen. Der Langenfelder Poetry Slam in all seiner diversen Schönheit hat schnell viele Freundinnen und Freunde gefunden. Moderiert wird der Best-of-Abend der vielen Worte von Jan Schmidt – und Sandra DaVina, Jan Philipp Zymny, Noah Klaus und Josefine Berkholtz haben sich den Abend bereits rot in den Kalender eingetragen.

Poetry Slams sind mittlerweile im Zentrum der Populärkultur angekommen, das sah in den 80ern in den USA noch anders aus. Die ersten Poetry Slams waren geprägt von einer hohen Beteiligung von Afroamerikanern, Frauen und LGBTQI+-Personen, die in der etablierten Literatur-szene oft unterrepräsentiert waren. Die Regeln sind überall ähnlich: Jeder Vortragende hat dann seine fünf Minuten des Ruhms auf der Bühne, um sein Werk darzubieten. Dabei ist es egal, ob es sich um gefühlige Liebeslyrik, wütendes Textwerk oder Comedy-nahen Spaß handelt. Nach genau 300 Sekunden ist dann Schluss, und das Publikum bewertet auf einer Skala von 1 bis 10 die dargebotene Kunst.

Achtung, Freunde und Freundinnen des geschliffenen Wortes: Das tagesaktuelle Line-up lässt sich unter schauplatz.de und [facebook.com/SchauplatzLangenfeld](https://www.facebook.com/SchauplatzLangenfeld) finden. ka

GRAND SLAM

SVEN PISTOR + RENÉ STEINBERG „DAS GROBE SAISONFINALE“ ENDSPIEL DER CHAMPIONS LEAGUE

Die Saison neigt sich dem Ende zu – Sven Pistor, seines Zeichens der „LIGA-LIVE“-Fußballexperte des WDRs, und René Steinberg, Dauergast und Lieblingskünstler, kommen zusammen: nämlich exklusiv nach Langenfeld, um dort die Saison Revue passieren zu lassen. Für Pistor neigt sich die Fußball-Saison dem Ende zu, für Steinberg die der Bühne. Beide haben viel erlebt, sind neugierig aufeinander – und so treffen sich die beiden Radio-Gesichter im Schaustall bei Mettbrötchen und Käseigel, um sich auszutauschen, zu klönen, talken, quatschen, sich und dem Publikum ihre schönsten Erlebnisse zu berichten und um es noch einmal krachen zu lassen. Final. Denn: Im Anschluss an die Veranstaltung wird gemeinsam das Champions League-Finale geschaut.

Das Ergebnis: Wir würden sagen, der Schaustall hat mit diesen beiden sympathischen Fußballverrückten das Match des Abends schon haushoch gewonnen. an / r.s.

Die Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr!

FINALE, FIIIIINNNAAAALLLLLLLEEEEE, HEHEHEHOOOO



POP UP COMEDY

LARS HOHLFELD PRÄSENTIERT:

CHRISTIAN SCHULTE-LOH, JOHN DOYLE

+ SERHAT DOĞAN



DURCH DICK UND DÜNN!

Viele Jahre kommen die „Pop Uppers“ nun schon nach Langenfeld und präsentieren uns zweimal im Jahr eine feine Mix Show internationaler Comedians und Stand-up Performers. Diesmal ist die Truppe so bunt gemischt wie noch nie und wird wie immer gefällig und frisch von Lars Hohlfeld, dem Moderator des Ganzen, präsentiert.

Da hätten wir diesmal:

Christian Schulte-Loh, ein Komiker der Londoner Schule, der entsprechend seiner britischen Ausbildung unvergleichlich schnell und schlagfertig ist. In Haltern am See geboren, ist Christian zum Lachen nicht in den Keller, sondern auf die Insel gegangen und lässt nun auch uns an seinen Abenteuern aus dem „Mutterland des Humors“ teilhaben.

John Doyle, ein alter Freund Langenfelds, den wir gerne wieder im Schaustall begrüßen. Eine amerikanische Schnellfeuerwaffe. Hat John erstmal den Mund geöffnet, kann der geneigte Gast weder eine Atempause erhaschen noch die Lachmuskulatur koordinieren. Der Amerikaner, der nun schon so viele Jahre in Deutschland lebt und verheiratet ist, schafft es noch immer, sich kopfschüttelnd über kulturelle Missverständnisse und herrliche Begebenheiten des Kulturen-Durcheinanders zu amüsieren.

Serhat Doğan ... DER Culture-Clash-Kabarettist schlechthin. Zappen Sie eines Abends gemütlich durch das deutsche Unterhaltungsprogramm, werden Sie Serhat mindestens auf drei von fünf Sendungen finden. Er ist zu Hause, wo Fernsehen, Stand-up und Komik aufeinandertreffen. Ist er nun der deutscheste Türke oder aber der türkischste Deutsche? Übrigens ist Serhat auch noch der Schwager des von uns allen so hochgeschätzten Moritz Netenjakob bzw. der Bruder von dessen bezaubernder Frau Hülya. Ja, ja, klein, klein ist der Mikrokosmos der Klüngel-Kleinkunstszene.

Durch dick und dünn, Outdoor oder Indoor, mit oder ohne Pandemie, wir hoffen, dass diese Freundschaft mit der kunterbunten Pop up Riege noch lange besteht und sie uns noch viele Male beehren wird. an



**ACHTUNG
UMLEITUNG**

**MICHAEL FEINDLER
„IHR STANDORT
WIRD BERECHNET“**

Michael Feindler, geboren als Millennial, ist Poet, Feingeist und Beobachter. Schon früh begann er seine Ideen vermehrt in Versform aufs Papier zu bringen. Nachdem er 2004 seine erste Kabarettformation mitgründete, dann einige Jahre im Poetry Slam verweilte

und sich dort mehrfach für die deutschsprachigen Meisterschaften qualifizierte, verlegte er 2009 seinen Wohnsitz nach Berlin. In der Hauptstadt begann er Politik und Publizistikwissenschaften zu studieren, doch wurde schnell der Tatsache gewahr, dass der Hörsaal zu sehr an Praxisbezug mangelt und sich seine aufkeimende Kreativität sich nicht mehr zügeln ließ. Ausgezeichnete Kabarettprogramme, Gedichtbände und ein Liederalbum entsprudelten nur so seiner energetischen Schaffensphase. Sein neues Bühnenprogramm ist der Versuch einer Standortbestimmung der Menschheit im Allgemeinen. Freiraum schaffen für politische Visionen hat sich Michael Feindler auf die Fahne geschrieben. Ein komplexer junger Mann, der eines mit Sicherheit nicht ist: berechenbar. Genauso wenig wie der aktuelle Weg in den Schaustall am Winkelsweg, der momentan nur über Umleitungen erreichbar ist... „Ihr Standort wird berechnet!“ an



Freitag, 28. April, 20:00 Uhr, Schaustall, € 18,- (VVK)/20,- (AK)

**MARTIN ZINGSHEIM
„NORMAL IST DAS NICHT“**

Als Normalität bezeichnen die Soziologinnen und Soziologen das Selbstverständliche in einer Gesellschaft, das keiner weiteren Erklärung bedarf. Der Kabarettist Martin Zingsheim indes hat das, was viele haben: Erklärungsbedarf. „Klimawandel, Kinderarmut, Selbstaussbeutung? Keine Sorge, alles ganz normal!“, stellt Zingsheim ungläubig fest. Diesem Wahnsinn der Welt versucht er „mit positiver Verrücktheit“ zu begegnen. Für seinen durchaus grundsympathischen Plan hat er direkt ein paar lebensnahe Tipps, etwa Partner oder Partnerin morgens mit „Kennen wir uns?“ zu begrüßen und dann „einfach mal das Gesicht genießen“ oder in der Bank des Vertrauens am Schalter laut, deutlich und ehrlich empört zu fragen: „Wie? Mein Konto ist voll?“ Zingsheim, der 1984 in Köln geborene Kabarettist und Musiker, zweifelt den tagesfrischen Wahnsinn der Welt komisch und schlau an. Und stellt fest: „normal ist das nicht“. Und so heißt dann auch das neue Programm Zingsheims, in dem er am 2. Juni im Schaustall versucht, positiv verrückte Antworten auf die irrsinnigsten Fragen des Lebens zu geben. ka



NORMCORE

Freitag, 2. Juni, 20:00 Uhr, Schaustall, € 18,- (VVK)/20,- (AK)

CHRISTINE TEICHMANN

LINKS

RECHTS

MENSCHENRECHT

Schriftstellerin, Kabarettistin, Schauspielerin – kurz: Künstlerin – das alles ist Christine Teichmann. Und auch wenn die gebürtige Wienerin sich vor allem als Poetry-Slammerin seit 2011 auf den deutschsprachigen Bühnen einen Namen machte, hat Frau Teichmann außerdem ihre beruflichen Zelte jenseits der schönen Künste – zumindest temporär – aufgeschlagen: So war sie Kellnerin in Graz, Tischlerin, Zirkusclown, Erntehelferin in Israel, Bauleiterin in Tschechien und Au-pair in den USA.

In ihrem aktuellen Solo „links rechts Menschenrecht“, mit dem sie etwa den „Rheinheimer Sati-relöwen 2021“ gewann, stellt Teichmann die vermeintlichen Überzeugungen ins Rampenlicht

**PFLICHTTERMIN
FÜR ALLE
GUTMENSCHEN**

der Bühne und entlarvt gekonnt und mit viel Witz die eine und andere Lebenslüge. Oder, um es mit Frau Teichmann zu sagen: „Das Gasthaus zum Menschenrecht hat eigentlich ein fixes Menu mit 30 Artikeln auf der Charta, aber die Wirtin ist schon gewöhnt, dass die Gäste nicht die ganze Speisenfolge mögen und sich lieber die Rosinen rauspicken. (...) Natürlich will niemand Sklaverei, aber wenn die Oma dringend Pflege braucht, wäre so eine kleine Portion Leibelgenschaft schon noch eine Bestellung wert.“

Der Kabarettabend am 5. Mai im Langenfelder Schaustall ist also nicht nur laut Christine Teichmann „ein Pflichttermin für alle Gutmenschen“. ka



HERBERT KNEBELS AFFENTHEATER „FAHR ZUR HÖLLE, BABY!“

Die Herren sind – und das seit Jahrzehnten – in den sprichwörtlich allerbesten Jahren. Und dass sich hinter der spießigen Herrengarderobe und den Kassengestellen was verdammt Teuflisches verbirgt, wissen alle, die die heißeste Boygroup zwischen Unna und Duisburg jemals live erlebt haben. „Fahr zur Hölle, Baby!“ heißt nun das neue Programm von Herbert Knebels Affentheater ganz richtig.



Höllisches Glück-auf-Gefühl macht sich im Saal breit, wenn Herbert Knebel seine Stimme erhebt, zu – nun ja – tanzen beginnt und Ernst Pichel, der Trainer und Ozzy Ostermann zu den Instrumenten greifen. Wenn man den ganzen Spaß und Wahnsinn sieht und hört, weiß man, dass weniger die Hölle, als vielmehr der Himmel irgendwo bei einem Frührentner-Schoppen in einem Schrebergarten zwischen Mülheim und Dortmund zu finden sein muss.

Tipp: Schneller Kartenkauf ist ein Garant für einen glücklichen Abend am 21. April im Schauspiel, denn unsere Stammgäste jagen den Tickets der Revierlegenden ähnlich hoch motiviert hinterher wie der Teufel der lieben Seele. ka

KONRAD BEIKIRCHER „DAS RHEINISCHE UNIVERSUM“

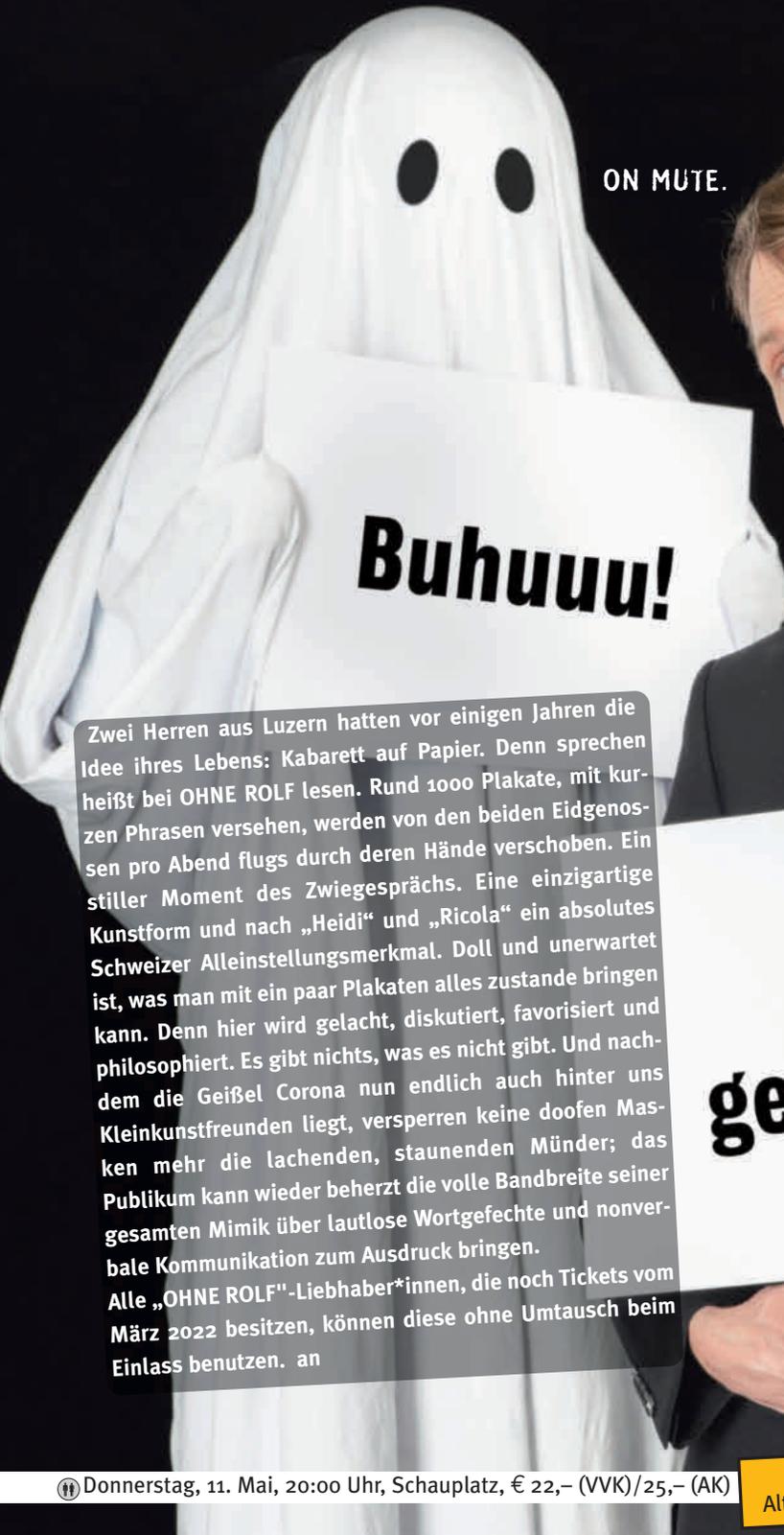
In seinem aktuellen Programm „Das Rheinische Universum“ beschäftigt sich Konrad Beikircher – natürlich! – mit der rheinischen Mentalität und Kultur. Dabei nimmt der gebürtige Südtiroler und gelernte Psychologe (der in den 70ern in der JVA Siegburg Dienst tat) das rätselhafteste aller Universen ins kabarettistische Visier: das Rheinland.

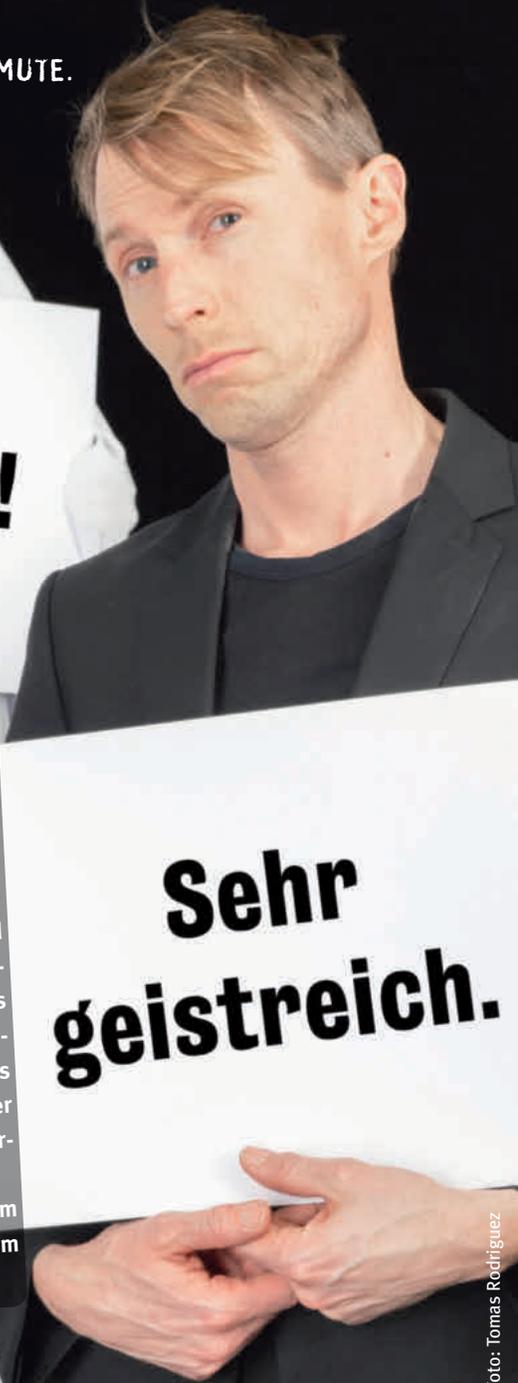
Der Abend mit dem Imi, der vor etlichen Jahren aus Südtirol hierhin zog, ist eine Reise tief in die rheinische Seele. Ein Abenteuertrip durch Kirche, Karneval und Klüngel, auf dem der sympathische Kabarettist nach fast 60 Jahren Leben im Rheinischen Bilanz zieht: „Der Weg in dieses mein rheinisches Zuhause-sein-Gefühl ist gepflastert mit Geschichten, Wahrheiten, Halbwahrheiten und wunderbaren Menschen, wie sie schon die Bläck Fööss besungen haben: ‚Mutzebuckel, Avjebührte, Drecksack un Filou‘. Das Programm ist damit sozusagen mein ‚kleines rheinisches Testament‘ – und dat ganz ohne Notar!“ – und diese Testamentseröffnung wird eine sehr lebendige sein am 17. Juni im Langenfelder Schaustall. ka



OHNE ROLF „JENSEITIG“

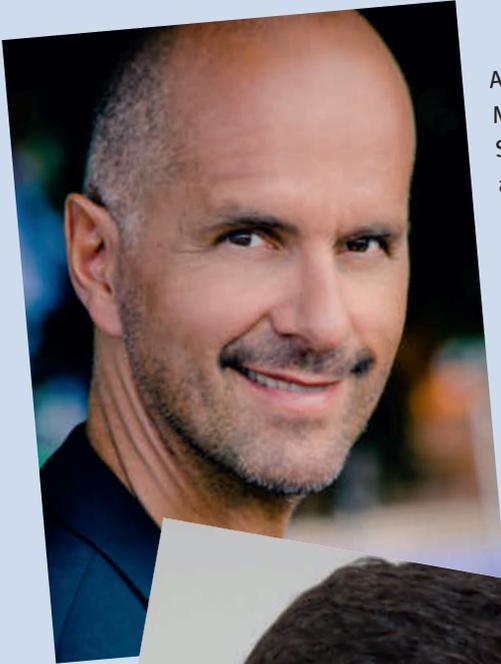
ON MUTE.


 Buhuuu!


 Sehr geistreich.

Zwei Herren aus Luzern hatten vor einigen Jahren die Idee ihres Lebens: Kabarett auf Papier. Denn sprechen heißt bei OHNE ROLF lesen. Rund 1000 Plakate, mit kurzen Phrasen versehen, werden von den beiden Eidgenossen pro Abend flugs durch deren Hände verschoben. Ein stiller Moment des Zwiegesprächs. Eine einzigartige Kunstform und nach „Heidi“ und „Ricola“ ein absolutes Schweizer Alleinstellungsmerkmal. Doll und unerwartet ist, was man mit ein paar Plakaten alles zustande bringen kann. Denn hier wird gelacht, diskutiert, favorisiert und philosophiert. Es gibt nichts, was es nicht gibt. Und nachdem die Geißel Corona nun endlich auch hinter uns Kleinkunstfreunden liegt, versperren keine doofen Masken mehr die lachenden, staunenden Münder; das Publikum kann wieder beherzt die volle Bandbreite seiner gesamten Mimik über lautlose Wortgefechte und nonverbale Kommunikation zum Ausdruck bringen. Alle „OHNE ROLF“-Liebhaber*innen, die noch Tickets vom März 2022 besitzen, können diese ohne Umtausch beim Einlass benutzen. an

CHRISTOPH MARIA HERBST + MORITZ NETENJAKOB „DAS ERNSTHAFTE BEMÜHEN UM ALBERNHEIT“



Am 23. November 2022 kamen Christoph und Moritz zum ersten Mal gemeinsam in den Schauplatz, stellten ihre Freundschaft öffentlich auf der Bühne zur Schau und ließen ihr Publikum teilhaben am eloquenten Gedanken- und Sketchaustausch über ihr jahrzehntelanges künstlerisches Schaffen. Und das, obwohl sich Männerfreundschaften doch oftmals durch nonverbale Gleichgesinnung auszeichnen. Nicht so die Freundschaft zwischen dem Autor und Kabarettisten Moritz Netenjakob und einem der beliebtesten deutschen TV- und Kinoschauspieler, Christoph Maria Herbst. Gesucht haben sie sich und gefunden und gehen nun gemeinsam auf



Tour. Eine Freundschaft, die eng mit allem Gesagten und Geschriebenen in Einklang steht. Zwei Humor-Arbeiter (wie sie sich selbst titulieren), die über ihr Schaffen plaudern und Auszüge geben aus allem, was ihr Künstlerleben bislang geprägt und hervorgebracht hat. Ob sich herausfinden lässt, wie viel Stromberg in Herbst und wie viel Macho in Herrn Netenjakob steckt, wird der Abend am 17. Mai im Langenfelder Schauplatz vielleicht offenbaren. Ein absolutes MUSS für alle Kleinkunstfreund*innen und eine 2. Chance für alle, die letzten November vor einem ausverkauften Haus standen. an

ZIEMLICH BESTE FREUNDE

CHRISTOPHER KÖHLER „SEX, DRUGS + KARTENTRICKS“



MAGIC UNLIMITED



Christopher Köhler, der Frontmann der Zaubershow „Die Magier 3.0“, ist stolz auf seinen Ruf als „Bad Boy“ der deutschen Zauberer Szene. „Sex, Drugs + Kartentricks“, sein Soloprogramm, ist keine Veranstaltung für schwache Nerven. Nichts ist zu ekelig, nichts zu extrem oder zu gefährlich. Der böse Zauberbube liebt es, die Grenzen zwischen Illusion und Realität verschwimmen zu lassen. Rasierklingen, Paintball, Nägel und Glasscherben gehören zu seinem alltäglichen Arbeitswerkzeug. Wer sich also erhofft, ein weißes Plüschkaninchen aus dem Zylinder gezaubert zu bekommen, ist hier eindeutig fehl am Platz. „Nichts für zarte Gemüter“, urteilt die Kölnische Rundschau, aber gerade richtig für die eingefleischten Fans von unserem bezaubernden Herrn. Rock meets Magic. Hand drauf! an



DIE GLÜHWÜRMCHEN „VERONICA, HERR LENZ IST DA“



„Die Leuchtkäfer oder auch Glühwürmchen (Lampyridae) sind eine Familie der Käfer mit weltweit etwa 2.000 Arten, die innerhalb der Überfamilie Weichkäferartige (Elateroidea) geführt werden“, wissen Wikipedia und alle Käferkundigen. Die Glühwürmchen rund um Elke und Hanns Buschmann leuchten jedoch mit ihrer Kunst und locken seit Jahren das Publikum in die Theater. So werden es die Glühwürmchen auch am 20. Mai tun, wenn es gilt, ein klangvolles Frühlingsfest der 20er- bis 60er-Jahre-Musik im Langenfelder Schaustall zu feiern: Vierstimmig arrangierte Chansons mit Violinen, Cello, Klarinette, Piano und Kontrabass bringen die gute, alte Zeit zurück. Im Fokus stehen im Programm „Veronica, Herr Lenz ist da!“ Hanns Buschmann, der Kölner Vortragskünstler, amouröse und kuriose Geschichten, Chansons von Holländer, Tucholsky und Kästner, teils eingekölschte Texte und ein besonders wehrhafter kleiner, grüner Kaktus. ka



LEUCHTEND!

DUO PALATINO „ALL TIME FAVOURITES“

MUSIK WIE EIN ZITRONENSORBET

Duo Palatino, das sind Christiane Meininger an der Querflöte und Volker Höh an der Gitarre. Zwei, die es lieben, Musik zu machen. Beide aus der Pfalz stammend, haben sie sich auf der „musikalischen Waltz“ durchs Ländle getroffen, sich schätzen gelernt und beschlossen, von nun an gemeinsam als Duo zu musizieren.

Frisch, mit Tiefgang und einer Prise Humor kommen die beiden mit ihren Instrumenten daher und bescheren in ihrem Programm „All time Favourites“ und mit ihrer gleichnamigen neuen CD dem Publikum klassische Haute Cuisine auf ihren Instrumenten, die eigen interpretiert und niemals sattgehört werden können. Am 23. April im Flügelsaal wird es „Springtime“. an



Fotos: Gregor Kaluza

Sonntag, 23. April, 16:30 Uhr, Flügelsaal, € 12,- (VVK)/14,- (AK)

NACHHOLTERMIN
Alttickets ohne Umtausch gültig!



AN ERMINIG KONZERT MIT BRETONISCHER MUSIK

KURZURLAUB

Zu musikalischen Atlantikabenteuern laden An Erminig bei der teatime im Mai, also genau der richtigen Jahreszeit, um die Gedanken in den Sommer(urlaub) schweifen zu lassen.

Die Musikgruppe An Erminig hat sich mit Leib und Seele der bretonischen Musik und dem Tanz verschrieben. So gibt es mit dem Konzert gleich ein paar Urlaubsinspirationen. Die Band greift diese Tradition auf und erzählt in (Tanz-)Liedern und Balladen heitere, bewegende, aber auch traurige Begebenheiten aus dem täglichen Leben der Bretagne.

Bei der Musik von An Erminig meint man fast die salzige Luft des Atlantiks oder Kanals zu schmecken. So können daheim gebliebene Musikfreundinnen und -freunde mit dem nachmittäglichen Konzert am 14. Mai im kleinen Saal im Schauplatz direkt einen Kurzurlaub buchen. ka

Foto: Th. Reinhardt

Sonntag, 14. Mai, 16:30 Uhr, Schauplatz, kleiner Saal, € 12,- (VVK)/14,- (AK)

A TRIBUTE TO LOUIS ARMSTRONG



Es gibt eine Anekdote über Louis Armstrong, die gleichermaßen die Bescheidenheit wie auch das musikalische Verständnis des Ausnahmemusikers auf den Punkt bringt: Ein Reporter soll ihn gefragt haben, wie es sich anfühlt, der weltbeste Trompeter zu sein. Daraufhin habe Armstrong geantwortet: „Ich spiele nicht besser als jeder andere Trompeter. Ich spiele nur anders.“ Ist es also verwunderlich, dass eine multinationale Band mit Ausnahmemusikern aus den Niederlanden, Belgien und Deutschland dem Jazzpionier ihren Tribut zollt? Die Musiker spielen in der klassischen Louis-Armstrong Allstar-Besetzung: Trompete/Gesang, Klarinette/Saxofon, Piano, Kontrabass und Schlagzeug. Der Leiter, Michael Varekamp (tp), spielt nicht nur wie Armstrong, sondern singt auch mit ähnlich viel Gefühl und Seele. Auch die übrigen Bandmitglieder haben eine beachtliche Vita: Peter Verhas (cl/ts) gilt als einer der besten Musiker des belgischen Classic Jazz. Harry Kanters (p) ist von der internationalen Jazzbühne nicht wegzudenken und begleitete Musiker wie Th. L'Étienne, Frank Roberscheuten und Leroy Jones. Das Vater- und Sohn-Paar Nico und Moritz Gastreich swingen seit Jahren erfolgreich, unter anderem mit Peanuts Hucko, Dan Barrett und Roy Williams.

Für Jazzfreunde ist „A Tribute to Louis Armstrong“ am 30. April ab 11:30 h im Schauplatz-Foyer also ein absoluter Pflichttermin. ka

PROGRAMMKINO IM SCHAUSTALL

EVERYTHING EVERYWHERE ALL AT ONCE

Als vor knapp einem Jahr dieser Film das Licht der deutschen Leinwände erblickte, war eine kleine Filmfängemeinde begeistert, aber das sonstige Publikum blieb fern. Jetzt, nach sieben Oscarzeichnungen, darunter für Regie, Drehbuch und bester Film, wollen wir diesem außergewöhnlichen filmischen Spektakel eine zweite Chance geben. Das Regie-Duo Dan Kwan und Daniel Scheinert haben schon bei ihrem „Swiss Army Man“, den wir 2016 zeigten, bewiesen, welch unerschöpfliches Talent sie besitzen, auf irrsinnige Weise sehr menschliche Geschichten zu erzählen. In dem hochdekorierten Film geht es um Evelyn, eine Waschsalonbetreiberin, die Ärger mit dem Finanzamt hat. Bei einem unangenehmen Gespräch mit der Beamtin (Jamie Lee Curtis, die auch einen Oscar dafür bekam) verwandelt sich Evelyns Mann in eine Art Helden aus einer Parallelwelt und rekrutiert Evelyn, denn sie ist der Schlüssel im Kampf gegen Jobu Tupaki, die droht, das ganze Multiversum zu vernichten. Dafür muss Evelyn nun zwischen den Welten wechseln und die Fertigkeiten alternativer Versionen ihrer selbst nutzen. Der Film strotzt vor unzähligen Details, die bei der ersten Sichtung nicht alle erkannt werden können. Ein mehrmaliges Sehen macht Sinn, schon allein, um die Brillanz des Drehbuchs gebührend würdigen zu können. Denn die beiden Filmemacher wechseln zwischen Welten und alternativen Personen mit ausgesprochener Rasananz, verlieren dabei aber nie den eigentlichen Erzählfaden aus den Augen. Die Filmfigur Evelyns ist mit der Situation genauso überfordert wie wir als Zuschauer mit der Filmhandlung. Vermutlich kennt jeder die Momente, in denen uns die konstante Informationsflut in einer sich schnell ändernden Welt in die Knie zwingt. Die Daniels schaffen es, das Thema bei aller Verrücktheit einmal ganz anders anzugehen, und werden dabei nicht nihilistisch, sondern enden auf einer versöhnlichen Note.

Freitag, 7. April, Samstag, 8. April, je 20.00 Uhr, € 6,-/5,- erm.

THE ORDINARIES

Dass sich Experimentierfreude und ungewöhnlich schräge Ideen auszahlen, zeigt auch „The Ordinaries“ von Sophie Linnenbaum. Ihr Debütspielfilm hat den Förderpreis Neues Deutsches Kino sowohl für die beste Regie als auch die beste Produktion verdientermaßen gewonnen und ist höchstwahrscheinlich der originellste deutsche Film des Jahres. Es ist so selten, einen derart originellen, witzigen und intelligenten Film zu sehen! „The Ordinaries“ ist außerordentlich in Ausführung und Idee. Hier ist das Leben ein Film und die Filmfiguren lebendig. Die Welt von „The Ordinaries“ ist aufgeteilt in Haupt- und Nebenrollen. Menschen mit Filmfehlern werden verfolgt und ausgegrenzt. Paula (Fine Sendel), 16 Jahre alt, hat die Chance, von einer einfachen Nebenfigur zu einer Hauptfigur befördert zu werden. Sie möchte ein Leben mit einer eigenen Story, mit aufregenden Szenen und voller Musik, nicht wie ihre Mutter, die nur als Nebenfigur im Hintergrund ihr Filmdasein fristet. Paula besucht die Schule für Hauptfiguren und ist dort Klassenbeste. Nun muss sie in ihrer Abschlussprüfung zeigen, dass sie das Zeug zur Hauptfigur hat. Sie hat jedoch das Problem, dass sie es nicht schafft, eine emotionale Filmmusik aus sich heraus zu erzeugen; ohne diese Fähigkeit wird es nichts mit der Hauptfigur. Paula macht sich auf die Suche nach den großen Gefühlen, indem sie Nachforschungen zu ihrem verstorbenen Vater anstellt, der mal Hauptdarsteller war. Sie findet sich in einer durch und durch hierarchisch organisierten Gesellschaft wieder, in der die Hauptdarsteller in Villen mit hellem Licht und Farbe leben und die Fehlbesetzungen oder Schnittfehler hingegen als geächtete Outtakes im Ghetto hausen, natürlich in Schwarz-Weiß. Amüsant, originell und dabei gesellschaftskritisch erzählt der Film eine dramatische Heldinnenreise in einer grandiosen Metafilmwelt mit einer Menge an lustigen Ideen und Verweisen auf filmische Techniken und Kinogeschichte.

Freitag, 21. April, Samstag, 22. April, je 20.00 Uhr, € 6,-/5,- erm.



ROTER HIMMEL

Der in Hilden geborene Christian Petzold ist international der zurzeit wohl bekannteste deutsche Autorenfilmer. Er hat sich mit Filmen wie „Udine“, „Phonix“ und „Yella“, die alle seine besondere Handschrift tragen, einen Namen gemacht. Jetzt legt er mit „Roter Himmel“ seinen unterhaltsamsten und auch humorvollen Film vor. Ein leichter, beschwingter Sommerfilm, der erst zum Ende hin noch dramatisch wird. Vier jüngere Menschen verbringen Urlaubstage in einem Haus an der Ostsee, es ist heiß und trocken und in der Nähe entfachen Waldbrände. Außer Leon genießen alle die unbeschwertere Zeit. Leon ist Schriftsteller und will sein zweites Buch hier zu Ende bringen. Doch er ist sehr unzufrieden mit sich und seinem Werk, tut so, als hätte er nie Zeit für die anderen, weil er doch so viel Arbeit hat, vor der er sich selbst drückt. In seiner schlechten Laune geht es nur um ihn, er wird zum „Stinkstiefel“ für den Rest der Truppe, in der sich der Beziehungsreigen dreht. Mitbewohnerin Nadia ist das genaue Gegenteil: immer freundlich, ehrlich, witzig und schlau fasziniert sie alle (Die großartige Paula Beer zeigt, was sie kann). Auch als Leons Verleger zum Arbeitsbesuch kommt, kann sie die durch den miserablen Romanentwurf entstandene Stimmung retten. Klingt ein wenig banal, aber wir sind hier in einem Petzold-Film. Jedes Bild, jeder Schnitt, Dialog und Raum haben ihre Bedeutung. Der Film ist trotz seiner vordergründigen Leichtigkeit komplett durchinszeniert, was erst am Ende dem geneigten Betrachter so richtig gewahr wird. Inzwischen hat „Roter Himmel“ den großen Preis der Jury in Berlin gewonnen und ist weltweit in über 30 Länder verkauft worden, wo er unter dem internationalen Titel „Afire“ zu sehen ist.

Freitag, 26. Mai, Samstag, 27. Mai, je 20.00 Uhr, € 6,-/5,- erm.



g.h.

FRAUEN FILM FORUM / LEBENSLUST IM REX-KINO

In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Langenfeld

EIN MANN NAMENS OTTO

Sonntag, 16. April, 14:30 Uhr/LebensLust

WHAT'S LOVE GOT TO DO WITH IT?

Mittwoch, 19. April, 20:00 Uhr/Frauen Film Forum

SISI UND ICH

Sonntag, 14. Mai, 14:30 Uhr/LebensLust

DER PFAU

Mittwoch, 17. Mai, 20:00 Uhr/Frauen Film Forum

IM TAXI MIT MADELEINE

Sonntag, 18. Juni, 14:30 Uhr/LebensLust

DAS REINSTE VERGNÜGEN

Mittwoch, 21. Juni, 20:00 Uhr/Frauen Film Forum

Eintrittspreise:

Frauen Film Forum, € 8,00 mit Sekt oder Selters / LebensLust, € 5,50





Musikschule
Langenfeld

Licht aus - Musik an!

Mitreißende Melodien & Rhythmen
mit über 130 Mitwirkenden der Ensembles von

LAKiJU
CHOR
Langenfelder Kinder- & Jugendchor 1975 e.V.



Nach dem Konzert: geselliges Grillfest und
Tag der offenen Tür der Musikschule

Sonntag, 21. Mai 2023, 11 Uhr, Schauplatz, 10 € / 5 € ermäßigt (VVK)

STUDIOBÜHNE

ab 6. Mai 2023

Freiheit durch Konsum? Schnäppchenjäger und Rabattmarkensammler aufgepasst.
Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz beim Langenfelder Kabarett
mit Live-Musik!!! Nur noch 9 x verfügbar.

SALE! *Away*

Vorstellungen

Sa, 06.05.2023	um 20:00 Uhr
So, 07.05.2023	um 19:00 Uhr
Fr, 12.05.2023	um 20:00 Uhr
Sa, 13.05.2023	um 20:00 Uhr
So, 14.05.2023	um 19:00 Uhr
Do, 18.05.2023	um 19:00 Uhr
Fr, 19.05.2023	um 20:00 Uhr
Sa, 20.05.2023	um 20:00 Uhr
So, 21.05.2023	um 19:00 Uhr

Tickets: schauplatz.de
Weitere Infos: die-studiobuehne.de

SIX PACK:

Wir schenken Ihnen gerne mal € 10,-!

Das SIX PACK-Abo macht es allen recht. Sie erstehen für € 130,- respektive € 110,- (ermäßigt für Schüler, Studenten bis 30 Jahre etc.) ein SIX PACK-Abo und dürfen dazu prima preisvorteilig 6 x in den Schauspielplatz, den Schaustall und ins Rex-Kino gehen. Und das sogar meistens zu zweit! Ins Kino geht es mit dem SIX PACK natürlich ebenfalls günstiger als sonst. Auch in Begleitung. Und mit Getränk. Selbstverständlich ist das SIX PACK-Abo nicht an den Käufer gebunden und somit übertragbar. So oder so brauen Sie sich Ihr ganz persönliches SIX PACK aus dem stets aktualisierten Veranstaltungskalender zusammen und planen ganz individuell. Klar, dass Sie die SCHAULUST kostenfrei zugeschickt bekommen. Und da Sie jetzt sicherlich neugierig sind: Das wunderbare SIX PACK-Abo sowie umfangreiche Informationen gibt es im Vorverkauf im Schauspielplatz-Foyer (dienstags und donnerstags von 15:00 bis 18:30 Uhr sowie samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr und telefonisch unter 02173 794-4608.

Symbolisch:

♫ bedeutet, mit einem Kulturkorken kommt eine Person rein. Und spart fast € 5,-!

♫♫ heißt, Sie haben Eintritt und dürfen die Begleitung Ihrer Wahl mitnehmen. Sie sparen im Vergleich zum regulären Vorverkaufspreis mehr als € 10,-!

♫♫♫ meint, dass Sie bei einer entsprechend gekennzeichneten Veranstaltung eine Platzkarte bekommen.

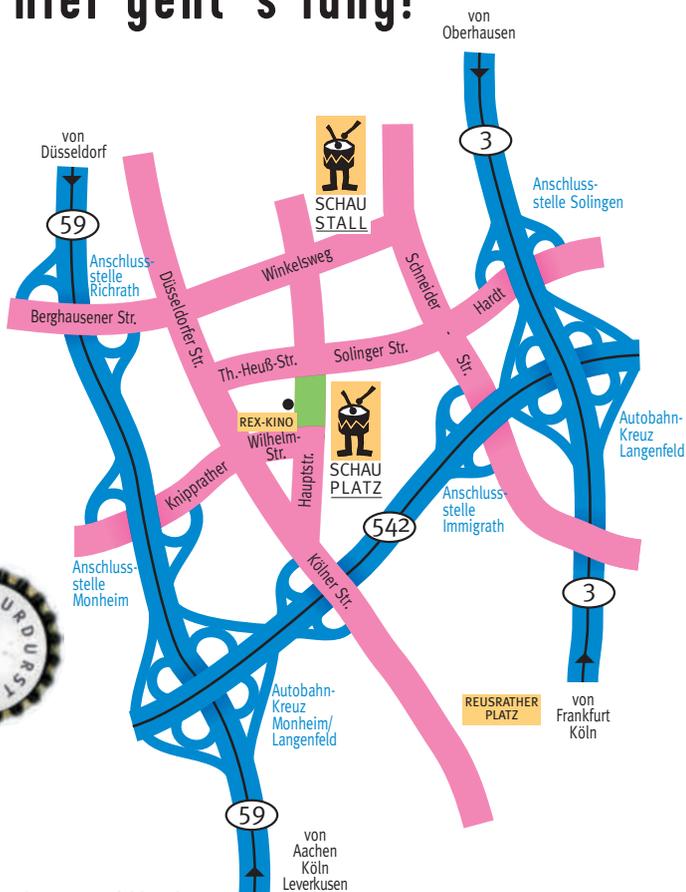
♫♫♫♫ ist eine unserer Extra-Aufmerksamkeiten für Sie, denn Sie erhalten ein Freigetränk.

Für jedes SIX PACK-Abo dürfen zwei Kulturkorken pro Veranstaltung eingetauscht werden.

Viel Spaß beim Sparen!



Hier geht's lang!



SCHAULUST ist eine Publikation der Schauspielplatz Langenfeld GmbH

Der Kartenvorverkauf (02173 794-4608) im Schauspielplatz-Foyer ist dienstags und donnerstags von 15:00 bis 18:30 Uhr sowie samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr geöffnet. Außerdem erhalten Sie Karten im Bürgerbüro im Rathaus sowie bei SKY-Musik in der Solinger Straße 16. Darüber hinaus können Eintrittskarten jederzeit sauber und diskret via Internet (www.schauplatz.de) erworben werden.

Ein SIX-PACK, das Wahlabo des Schauspielplatz', können Sie im Kartenvorverkauf im Schauspielplatz-Foyer sowie an den Abendkassen zum Vorzugspreis von € 130,-/110,- (ermäßigt) erwerben.

Telefonische Informationen zum SIX-PACK gibt Jörg Jorgowski gerne unter 02173 794-4600.

Ermäßigten Eintritt zu Bühnenveranstaltungen der Schauspielplatz Langenfeld GmbH sowie dem Programmkinos der Schauspielplatz Langenfeld GmbH bekommen Schüler, Studenten bis 30 Jahre, Bufdis sowie Sozialpassinhaber gegen Vorlage eines entsprechenden und gültigen Ausweises, soweit nicht anders angegeben. Preise im Vorverkauf zuzüglich Gebühren.

Besucher mit Handicap, die das Merkzeichen B im Schwerbehinderten-Ausweis vermerkt haben, erhalten ein Gratisticket für eine Begleitperson. Der Gast erhält keine Ermäßigung aufgrund seiner Behinderung. Rollstuhlfahrer, die Veranstaltungen im Schauspielplatz besuchen möchten, bitten wir im VVK nach unseren barrierefreien Rollstuhlplätzen zu fragen.

Reichhaltige telefonische Programminformationen gibt es zu den theaterüblichen Bürozeiten unter 02173 794-4601/-4607/-4606 von Georg Huff, Katja Früh und Andrea Kölzer. Im Zwischennetz finden sie den Schauspielplatz unter www.schauplatz.de und elektropostalisches erreichen Sie uns unter info@schauplatz.de.

facebook.com/SchauplatzLangenfeld – instagram.com/schauplatzlangenfeld

Sie wollen unsere Räumlichkeiten mieten? Herr Rösgen nennt Ihnen gerne unsere Konditionen (02173 794-4622).

Das Rex-Kino erreichen Sie unter 02173 78484.

NEU: Beim Kartenumtausch werden Gebühren nicht erstattet.



SPIELSTÄTTEN:

Schauplatz (Stadthalle)
Hauptstraße 129
40764 Langenfeld

Flügelsaal
Hauptstraße 133
40764 Langenfeld

Rex-Kino
Hauptstraße 122
40764 Langenfeld

Schaustall
Winkelsweg 38
40764 Langenfeld

SCHAUPLAN APRIL/MAI/JUNI

<p>07.04. Fr, 08.04. Sa je 20:00 Uhr Everything Everywhere All At Once USA 2022, von Daniel Kwan und Daniel Scheinert Programmkino Schaustall € 6,-/5,-*</p>	<p>15.04. Sa 20:00 Uhr Christopher Köhler „Sex, Drugs + Kartentricks“ Zauberei + Mentalkunst Schaustall € 18,- (VVK)/20,- (AK) NACHHOLTERMIN</p>	<p>21.04. Fr 20:00 Uhr Herbert Knebel Affenbader „Fahr zur Hölle, Baby!“ Comedy Schauplatz € 28,- (VVK)/32,- (AK) WENIGE RESTKARTEN</p>	<p>05.05. Fr 20:00 Uhr Christine Teichmann „links rechts Menschrecht“ Kabarett Schaustall € 18,- (VVK)/20,- (AK)</p>	<p>21.04. Fr, 22.04. Sa je 20:00 Uhr The Ordinaries Deutschland 2023 von Sophie Limmelbaum Programmkino Schaustall € 6,-/5,-*</p>	<p>23.04. So 16:30 Uhr it's teatime Duo Palatino „All Time Favourites“ Konzert Flügelsaal € 12,- (VVK)/14,- (AK) NACHHOLTERMIN</p>	<p>28.04. Fr 20:00 Uhr Michael Feindler „Ihr Standort wird berechnet“ Kabarett Schaustall € 18,- (VVK)/20,- (AK)</p>	<p>30.04. So 11:30 Uhr A Tribute to Louis Armstrong Jazz im Foyer Schauplatz-Foyer € 12,- (VVK)/14,- (AK) keine Ermäßigung</p>	<p>13.05. Sa 16:00 Uhr „Gonn! – Das Zirkus-Musical“ COCOMICO Theater Familiemusical ab 3 J. Schauplatz € 18,- (VVK)/21,- (AK)</p>	<p>14.05. So 16:30 Uhr it's teatime An Erminig Bretonische Musik Konzert Schauplatz, kl. Saal € 12,- (VVK)/14,- (AK)</p>	<p>11.05. Do 20:00 Uhr OHNE ROLFF „Ihseiting“ Kabarett ohne Worte Schauplatz € 22,- (VVK)/25,- (AK) NACHHOLTERMIN</p>	<p>17.05. Mi 20:00 Uhr Christoph Maria Herbst + Moritz Nienigalokb „Das ernsthafte Bemühen um Alertheit“ Sattireshow Schauplatz € 28,- (VVK)/31,- (AK)</p>	<p>17.05. Mi 20:00 Uhr Christoph Maria Herbst + Moritz Nienigalokb „Das ernsthafte Bemühen um Alertheit“ Sattireshow Schauplatz € 28,- (VVK)/31,- (AK)</p>	<p>13.05. Sa 20:00 Uhr Pop Up Comedy Mysteryshow mit Gästen Comedy Schaustall € 20,- (VVK)/23,- (AK)</p>	<p>19.05. Fr 20:00 Uhr Best of Poetry Slam Langerfeld Mit Jan Schmidt und Gästen Schauplatz € 14,- (VVK)/16,- (AK)</p>	<p>20.05. Sa 20:00 Uhr Die Glühwürmchen „Veronica, Her Lenz ist da“ Konzert Schaustall € 18,- (VVK)/20,- (AK)</p>	<p>26.05. Fr, 27.05. Sa je 20:00 Uhr Roter Himmel Deutschland 2023 von Christian Petzold Programmkino Schaustall € 6,-/5,-*</p>	<p>02.06. Fr 20:00 Uhr Martin Zingsheim „Normal ist das nicht“ Kabarett Schaustall € 18,- (VVK)/20,- (AK)</p>	<p>10.06. Sa 19:00 Uhr Sven Pistor + René Steinberg „Das große Saisonfinale“ Endspiel der Champions League Schaustall € 18,- (VVK)/20,- (AK)</p>	<p>17.06. Sa 20:00 Uhr Konrad Bekircher „Das Rheinische Universum“ Kabarett Schaustall € 20,- (VVK)/23,- (AK)</p>	<p>26.08. Sa 20:00 Uhr René Steinberg Vorpremiere neues Programm Kabarett Schaustall € 18,- (VVK)/20,- (AK)</p>	<p>Zeichenerklärung für SIX-PACK Abonnenten</p> <ul style="list-style-type: none"> ↓ mit einem Kulturkorken ist eine Person eintrittsberechtigt ⚡ mit einem Kulturkorken sind zwei Personen eintrittsberechtigt 🎫 Freigeitank 👤 Platzreservierung 	<p>Online-Kartenkauf via Internet: www.schauplatz.de Programminfo: 02173 794-4600</p>	<p>Kartenverkauf im Bürgerbüro Rathaus Langerfeld montags – mittwochs 7:30 – 17:00 Uhr donnerstags 7:30 – 19:00 Uhr freitags 7:30 – 12:00 Uhr samstags 9:00 – 12:00 Uhr</p>	<p>Kartenverkauf im Schauplatz-Foyer dienstags und donnerstags 15:00 – 18:30 Uhr samstags 10:00 – 13:00 Uhr Telefon: 02173 794-4608</p>	<p>Attickets für Nachholtermine gültig</p>	<p>SCHAUPLATZ SIXES STELLT Kultur für Menschen anders</p>	<p>SCHAUPLATZ SIXES STELLT Kultur für Menschen anders</p>
---	---	--	--	--	---	--	--	---	--	--	--	--	--	--	---	--	---	--	---	---	--	---	--	--	---	--	--

* Wenn nicht anders angegeben,
Ermäßigung € 3,-

alle VVK-Preise zzgl. Gebühren

montags – freitags 09:00 – 17:00 Uhr
alle VVK-Preise zzgl. Gebühren

Telefon: 02173 794-4608

